

# Palliativ- und Hospizarbeit

## Lions Club Brombachsee unterstützt

### PLEINFELD

**(AD).** Mit einer Spende in Höhe von insgesamt 2160 Euro unterstützt das Hilfswerk des Lions Club Brombachsee die SAPV Südfranken eG und den Hospizverein Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen e. V. Der Erlös stammt aus dem letzten Krapfenverkauf, den der Lions Club zweimal im Jahr durchführt.

### » Daheim Abschied nehmen

Die SAPV Südfranken – Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für die Landkreise Roth und Weißenburg-Gunzenhausen bietet spezielle Betreuung für schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige an. Ziel dabei ist, die Linderung von Leid und Schmerzen, um würdevoll in gewohnter Umgebung – „daheim“ – Abschied zu nehmen. Da für die Betroffenen rund um die Uhr ein Arzt bzw. eine Palliativ-Fachkraft erreichbar sind, kann der Weg ins Krankenhaus oftmals erspart werden. Durch die SAPV als „Anker“ sind die Patienten und deren Angehörige zu Hause nicht allein. Im Januar 2018 startete die damals neu gegründete Sozialgenossenschaft mit Sitz in Pleinfeld.



(v. l. n. r.): Die Vertreter des Lions Club Brombachsee Roland Schermer (Past-Präsident und Bürgermeister der Gemeinde Walting), Claus Lindner (Vizepräsident), Bernd Müller (Präsident) mit Sandra Meyer (Kordinatorin) und Dr. Hartmut Stark (Vorsitzender Hospizverein) sowie von der SAPV Dr. med. Christian Maune (Leitender Palliativmediziner), Regina Hauf (Geschäftsführung) und Ulrike Haarmann (Pflegerische Leitung).

Foto: Amadeus Meyer

Mit sieben Ärzten und sieben Palliativ-Fachkräften wurden seit dem Start rund 1250 schwerstkranke Menschen und deren Angehörige in ihren letzten Tagen und Wochen begleitet. Neben der medizinischen Versorgung ist die SAPV auch ein Partner – für Gespräche, um Ängste aufzufangen oder auch mit kleinen Hilfsmitteln wie Massagen, Aromatherapie oder Musiktherapie zu helfen.

### » Neue Trauergruppe

Der ambulante Hospizdienst des Hospizverein Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen e. V. begleitet Schwerstkranke und Sterbende auf ihrem letzten Weg. Die ausgebildeten Hospizbegleiterinnen und -begleiter stehen dabei auch den Angehörigen zur Seite. Die Beratung zu Fragen am Lebensende, Vorträge über die Hospizarbeit (auch in Schulen) sowie „Letzte Hilfe“-Kurse zählen zum weiteren Angebot. Alle

Dienste werden ehrenamtlich und kostenfrei angeboten. Die Corona-Zeit hat der Verein genutzt, sein Angebot für Trauernde auszubauen. In Weißenburg wird jeden zweiten Freitag im Monat ein Trauercafé angeboten, in Gunzenhausen jeden vierten Freitag im Monat ein abendlicher Trauertreff. Jeden 3. Mittwoch im Monat wird zu einem Spaziergang eingeladen. Neu ist eine geschlossene Trauergruppe ab September jeden 2. und 4. Montag im Monat, von 18.30 bis 20.00 Uhr, in den Räumlichkeiten der AWO Gunzenhausen, An der Stemme 16. Die Gruppe wird von zwei qualifizierten Trauerbegleiterinnen an neun Abenden geleitet. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. 09831 619161.